

wegen Unkenntnis dieser Sprachen entlassen werden.

Soziale Rundschau.

Nachdruck aus dieser Nummer ist nur mit deutlicher Quellenangabe „Hess. Landesztg.“ gestattet.)

Marburg, 12. Februar.

Die belgische Missionskirche. Es geht uns folgender Bericht zu: Ueber dieses Thema sprach letzten Mittwoch abend in der reformierten Kirche Pfr. Alois Gautier aus Gemappes mit echt französischem Temperament. Der Besuch war kläglich, die Sache hätte größere Aufmerksamkeit verdient. — Die Evangelisationsarbeit unter den Katholiken hat auch in protestantischen Kreisen oft unter dem Vorurteil zu leiden, daß sie eine unnötige Störung des konfessionellen Friedens bedeute. Für Belgien trifft das insofern nicht zu, als der Friede des dortigen Katholizismus Friede des Kirchhofs ist. Die Folge davon ist, daß radikales Freidenkertum und reaktionärer Alexikalismus sich in das geistige Leben des Volkes teilen und nur zu oft einander ablösen. Die aus kleinsten Anfängen hervorgegangene belgische Missionskirche will dieser Not steuern, weniger durch Proselytenmacherei als durch lebendige Verteidigung des Evangeliums. Ihr Hauptmittel ist die Bibelverbreitung, erst in zweiter Linie und nur wo spontane Bedürfnisse der Beteiligten das fordern, Gründung von Gemeinden, die sich größtenteils aus Grubenarbeitern rekrutieren. Die Verfassung der Gesamtkirche ist derjenigen der Freikirchen der französischen Schweiz nachgebildet: völlige Staatsunabhängigkeit, Synode mit Laienmehrheit, als Exekutivorgan des Verwaltungsrates in Brüssel, aber keine Bekenntnisgebundenheit, sondern bloße Verpflichtung des Pfarramtskandidaten auf die praktischen Grundsätze der Kirche. Neben der religiösen Arbeit, die im Mittelpunkt steht, ist auch die Hebung der intellektuellen, sittlichen und sozialen Zustände in Angriff genommen. Wer sich für Evangelisationsarbeit nur im Sinne eines oberflächlichen und wohlfeilen Geschreis gegen Rom und römisches Wesen interessiert, der wird bei der ganzen Art dieser Kirche nicht auf seine Rechnung kommen. Wer dagegen davon überzeugt ist, daß die in ganz bestimmten Anlagen des Menschen wurzelnden Mächte des Katholizismus nur von innen heraus, durch andere positive Kräfte überwunden werden können, der wird sich über diese Arbeit in Belgien freuen und ihre seine Teilnahme schenken. — In den „Studien zur praktischen Theologie“ ist bei Löpeltmann in Siegen ein Heft von P. Georg Fritze in Nordhausen erschienen „Die Evangelisationsarbeit der belgischen Missionskirche“, Preis 1,60 Mk.; diese übersichtliche und gründliche Darstellung sei hiermit bestens empfohlen.

K. B.

* Schöffengericht. Im Sommer v. Js.